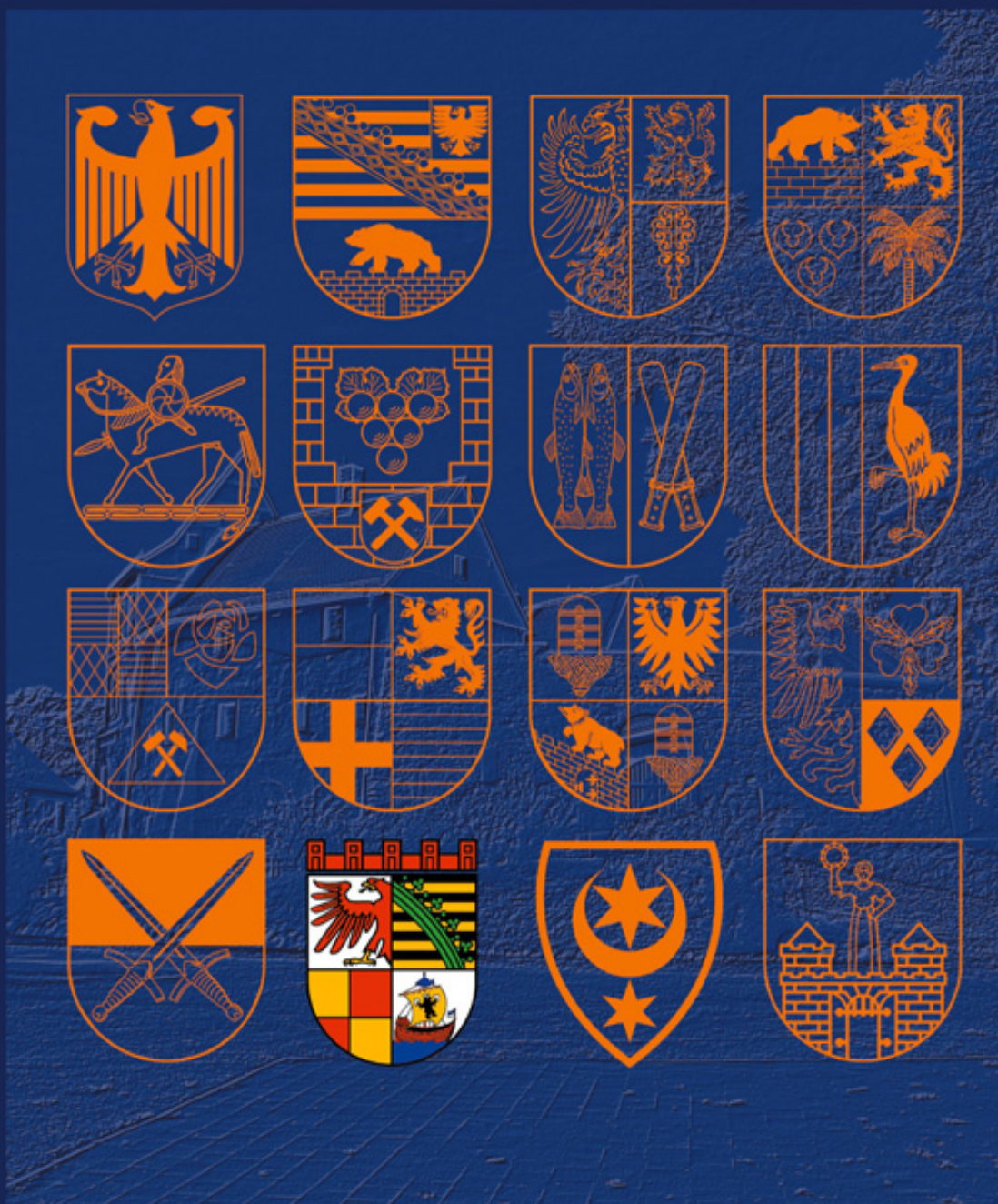


WUNDERBARE WAPPENWELT
Deutschland und Sachsen-Anhalt

Kapitel 24

Wappen Dessau-Roßlau



Ein Plädoyer für mehr Phantasie und Sachverstand in der Kommunalheraldik
von

Andreas Janek

Mit herzlichem Dank an:

Jörg Brückner [Wernigerode, Landesarchiv Sachsen-Anhalt],
Stefan Giese-Rehm [Dessau], Udo Glathe [Quedlinburg],
Marianne Günther (1935-2019) [Limbach-Oberfrohna],
Christel Heppner [Roßlau, Förderverein Schifferstadt Roßlau
e.V.], Klemens Maria Koschig [Roßlau], Kathleen Neubert
[Stadt Dessau-Roßlau, Stadtarchiv] und Karin Weigt [Stadt
Dessau-Roßlau, Museum für Stadtgeschichte].

Andreas Janek studierte an der TU Dresden Mediävistik, Politikwissenschaft und Kunstgeschichte. Derzeit lebt und arbeitet er in Quedlinburg und Dresden. Seine Forschungsgebiete sind das Hoch- und Spätmittelalter - vornehmlich in England, Schottland, Frankreich, Polen und Litauen - sowie Untersuchungen zu politischen Systemen. Die Heraldik und Vexillologie sind für ihn neben dem wissenschaftlichen Interesse auch in gestalterischer und künstlerischer Hinsicht ein praktisches Betätigungsfeld.

Bisherige Publikationen

Aufsätze:

- Heiligkeitsvorstellungen im 13. Jahrhundert. Analyse am Beispiel Simon de Montforts, 2004
- Quellenlage zum mittelalterlichen Bergbau in Dippoldiswalde (In: Aufbruch unter Tage. Stand und Aufgaben der montanarchäologischen Forschung in Sachsen), 2011

Sachbücher:

- Rückblicke Einblicke Ausblicke. 15 Jahre Hatikva (Eine Chronik), 2008
- Stadt- und Stiftswappen von Quedlinburg (Heraldik), 2019
- Woher kommen die Wappen? (Heraldik), 2019

Belletristik, Stücke, Lyrik, Kinderbücher:

- Fünf Gedichte (In: Anhaltiner Achterbahn), 2001
- Von Rittern, Stiftsdamen und dem kleinen Quedel (Kinderbuch), 2019

- Richard III. (Ein Schauspiel), 2019 (1994)
- Seelen aus Glas (Lyrik), 2019

Diskographie (mit der Band *tauReif*):

- Erinnerst du dich (CD), 1999
- Zwei Welten (CD), 2001
- Bettler und Könige (CD), 2011







Burg Falkenstein von Osten

Als ich mit den Recherchen zu diesem Thema begann, war für mich das Ausmaß und die Fülle an Informationen zu den Kreiswappen in Sachsen-Anhalt keineswegs abzusehen. Deren Anzahl machte es erforderlich, das Buch in nunmehr drei Bänden erscheinen zu lassen. In diesem Auszug zeigt das Inhaltsverzeichnis alle Kapitel des Gesamten Werkes, wobei die Schrift zu dem vorliegenden, ein Kapitel umfassenden Buch schwarz und die aller anderen Kapitel

grau ausgeführt ist. Sicherlich wird eine solche Arbeit nie vollständig oder gar abgeschlossen sein. Und ganz gewiß sind mir etliche Hintergründe entgangen oder bislang unbekannt. Zudem ist private Forschungsarbeit ohne den üblichen finanziellen und institutionellen Hintergrund bisweilen mühsam und mit vielen Hürden verbunden, so daß mir einige Quellen schwer oder nicht zugänglich waren. Hinzu kommt, daß in dieser Arbeit dem ausschließlich von Laien durchgeführten Lektorat hoffentlich nicht allzu viele Unkorrektheiten geschuldet sein könnten. Sollten sich also orthographische, grammatikalische oder inhaltliche Fehler und Irrtümer eingeschlichen haben, so bitte ich den geneigten Leser, mir diese mitzuteilen, um sie in den weiteren Auflagen zu korrigieren. Daneben freue ich mich jederzeit über Anregungen und Diskussionen zum Thema oder auch über Anfragen zur Erstellung eigener Wappen. Hierfür bin ich per Mail zu erreichen unter: andreas.janek@hotmail.de

INHALTSVERZEICHNIS

BAND 1

Prolog

Prolog

Das Wappen und seine Bestandteile

Das Wappen und seine Bestandteile

Wappenbilder

Wappenbilder

Die Blasonierung ist das Wappen

Die Blasonierung ist das Wappen

Regeln und Maßregelungen

Regeln und Maßregelungen

Heraldischer Stil und deutscher Adler

Heraldischer Stil und deutscher Adler

Teilgebiete und Wesen der Heraldik

Teilgebiete und Wesen der Heraldik

Aspekte heraldischer Formensprache

Aspekte heraldischer Formensprache

Entwicklung der Kommunalheraldik

Entwicklung der Kommunalheraldik

Woher kommen die Wappen?

Woher kommen die Wappen? Der bislang ungeklärte Ursprung der Heraldik

Landeswappen und Kreiswappen

Landeswappen und Kreiswappen

Das Bundesland Sachsen-Anhalt

Das Bundesland Sachsen-Anhalt

BAND 2

Altmarkkreis Salzwedel

Landkreis Salzwedel

Landkreis Gardelegen

Stadtkreis Salzwedel

Landkreis Helmstedt

Landkreis Kalbe (Milde)

Landkreis Klötze

Altmarkkreis Salzwedel

Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Landkreis Coswig (Anhalt)

Landkreis Dessau-Köthen

Stadtkreis Köthen (Anhalt)

Stadtkreis Zerbst (Anhalt)

Landkreis Zerbst

Landkreis Anhalt-Zerbst

Landkreis Delitzsch

Landkreis Bitterfeld

Landkreis Köthen

Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Landkreis Börde

Landkreis Neuhaldensleben

Landkreis Haldensleben

Landkreis Wolmirstedt

Landkreis Oschersleben (Bode)

Landkreis Wanzleben

Bördekreis
Ohrekreis
Landkreis Börde

Burgenlandkreis

Stadtkreis Naumburg (Saale)
Stadtkreis Weißenfels
Stadtkreis Zeitz
Landkreis Eckartsberga
Landkreis Kölleda
Landkreis Naumburg
Landkreis Hohenmölsen
Landkreis Nebra
Landkreis Zeitz
Landkreis Weißenfels
Burgenlandkreis

Landkreis Harz

Landkreis Osterwieck
Landkreis Ballenstedt
Landkreis Wernigerode
Landkreis Ilfeld
Landkreis Grafschaft Hohenstein
Landkreis Nordhausen
Stadtkreis Halberstadt
Stadtkreis Quedlinburg
Landkreis Quedlinburg
Landkreis Blankenburg
Landkreis Wolfenbüttel
Landkreis Halberstadt
Landkreis Harz

Landkreis Jerichower Land

Landkreis Jerichow I

Stadtkreis Burg

Landkreis Jerichow II

Landkreis Genthin

Landkreis Burg

Landkreis Loburg

Landkreis Jerichower Land

Landkreis Mansfeld-Südharz

Stadtkreis Lutherstadt Eisleben

Mansfelder Gebirgskreis

Mansfelder Seekreis

Landkreis Eisleben

Landkreis Hettstedt

Landkreis Sangerhausen

Landkreis Mansfelder Land

Landkreis Mansfeld-Südharz

BAND 3

Saalekreis

Landkreis Querfurt
Stadtkreis Merseburg
Landkreis Merseburg
Saalkreis
Landkreis Merseburg-Querfurt
Saalekreis

Salzlandkreis

Stadtkreis Aschersleben
Stadtkreis Bernburg
Landkreis Calbe an der Saale
Landkreis Bernburg
Stadtkreis Schönebeck
Landkreis Schönebeck
Landkreis Staßfurt
Landkreis Aschersleben
Landkreis Aschersleben-Staßfurt
Salzlandkreis

Landkreis Stendal

Landkreis Westhavelland
Stadtkreis Stendal
Landkreis Osterburg
Landkreis Tangerhütte
Landkreis Seehausen
Landkreis Havelberg

Landkreis Stendal

Landkreis Wittenberg

Stadtkreis Wittenberg

Landkreis Schweinitz

Landkreis Herzberg

Landkreis Gräfenhainichen

Landkreis Jessen

Landkreis Torgau

Landkreis Wittenberg

Stadt Dessau-Roßlau

Stadt Dessau

Landkreis Roßlau

Stadt Dessau-Roßlau

Stadt Halle (Saale)

Stadt Halle-Neustadt

Stadt Halle (Saale)

Landeshauptstadt Magdeburg

Landkreis Magdeburg

Stadt Magdeburg

Kleines statistisches Résumé

Kleines statistisches Résumé

Zeitstrahl zur Kreis- und Wappenentwicklung

Zeitstrahl zur Kreis- und Wappenentwicklung

Bibliographie

Bibliographie

Personenverzeichnis

Personenverzeichnis

Ortsregister

Ortsregister

STADT DESSAU-ROSSLAU



Wasserburg Roßlau
Um 1230 bis 1337 im Besitz der Herren von Schlichting zu Roßlau



STADT DESSAU-ROSSLAU

Kfz-Kennzeichen: DE (Gesamtkreis), RSL (ehemals Landkreis Roßlau)

Die kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau befindet sich im zentralen Osten von Sachsen-Anhalt und grenzt an die Landkreise Anhalt-Bitterfeld und Wittenberg. Sie wurde durch die Zusammenlegung der Städte Dessau und Roßlau gebildet und trägt die Namen beider Städte.

DESSAU, Stadtkreis (1933 bis 2007): Die **Stadt Dessau** war mit der Gründung des Herzogtums Anhalt am 30. August 1863 Hauptstadt dieses neuen Herzogtums, aber auch Kreisstadt des ehemaligen Kreises Dessau geworden. Am 1. Januar 1932 schloß man diesen mit dem ehemaligen Kreis Köthen zum Kreis Dessau-Köthen mit dem Kreissitz Dessau zusammen. Am 15. April 1933 wurde Dessau als kreisfreie Stadt aus dem Kreis Dessau-Köthen ausgegliedert, war aber noch bis zum 1. Mai 1933 dessen Kreissitz.

Seine erste urkundliche Erwähnung fand Dessau unter dem Namen "Dissowe" im Jahre 1213. Ob der Name eine Herleitung vom slawischen *tis* (Eibenbaum) ist oder aus dem Germanischen kommt und soviel wie "rauschende Aue" bedeutet, ist bislang nicht geklärt.

Das Stadtwappen von Dessau ist seit 1540 in Benutzung und wurde seitdem oftmals mit wechselnden Beizeichen belegt, meist in Form eines Herzschildes. Im Wesentlichen blieb es jedoch bis 2007 unverändert. Seine Grundlage bildet das Stammwappen der anhaltischen Askanier, der ehemaligen Landesherren, deren Herrschaft erst mit dem

Ende des Herzogtums Anhalt am 12. November 1918 endete.

Dieses Stammwappen der Askanier (Abb. 650) besteht faktisch aus zwei Wappen, die in einem gespaltenen Schild miteinander vereint sind. Es gehört im deutschsprachigen Raum zu den frühen, durch eine Schildteilung entstandenen Wappen und blieb zumindest in der Anordnung der beiden Wappenbilder vom frühen 13. Jahrhundert an unverändert. Bei den beiden gezeigten Wappenbildern handelt es sich rechts um den Märkischen Adler (Abb. 2113),¹ der durch sein Hervorbrechen am Spalt nur noch als halber Adler vorhanden ist und somit zu einem neuen Wappenbild wurde, sowie um das später durch einen Rautenkranz ergänzte Wappen der Grafen von Ballenstedt (Abb. 1320).² Das Ballenstedter Wappenbild selbst war bis ins 19. Jahrhundert nicht auf die neunfache Teilung festgelegt und erscheint auch in der Kombination mit dem Märkischen Adler und dem Rautenkranz in unterschiedlicher Streifung oder mit unterschiedlicher Balkenanzahl. Gerade in der Frühzeit der Heraldik sind Mehrfachteilungen oder mehrere Balken beziehungsweise Mehrfachspaltungen oder mehrere Pfähle, bei denen die Anzahl über zwei oder drei lag, unabhängig von ihrer Menge in der Regel nicht als unterschiedliche Wappenbilder gedeutet und als mehrfach geteilt blasoniert worden. Es wurde damals auch kein Unterschied zwischen Teilungen und Balken gemacht; was heute in der traditionellen französischen und englischen Heraldik noch immer der Fall ist. Hier werden alle gestreiften Schilde als geteilt blasoniert, jeweils mit der entsprechenden Anzahl an Schnitten.³ Somit wurde in der frühen Heraldik eine neunfache Teilung durchaus mit drei Balken als identisch empfunden. So variieren auch die Teilungen im Stammwappen der sächsischen und der anhaltischen Askanier bis zu ihrer verbindlichen Festlegung auf neun im

Laufe des 19. Jahrhunderts und haben nur gemein, daß es sich jeweils um Mehrfachteilungen handelt.



Abb. 2353: Der Stadtkreis Dessau-Roßlau (Rot) innerhalb von Sachsen-Anhalt (Schwarz) sowie die Gebiete von in diesem Kapitel behandelten Kreisen außerhalb des derzeitigen Kreisgebietes in Sachsen-Anhalt (Orange).



Abb. 2354: Zeichnung des sehr wahrscheinlich Herzog Bernhard III. von Sachsen zuzuordnenden Wappens auf einer Abbildung auf dem auf um 1247 datierten Quedlinburger Wappenkästchen.



Abb. 2355: Fürst Heinrich I.
von Anhalt im Turnier.
Zeichnung nach einer
Miniatur im um 1300/1320
angefertigten *Codex
Manesse* (Heidelberg,
Universitätsbibliothek).



Abb. 2356: Variante des Wappens
der Fürsten von Anhalt mit
rotem halbem Adler und
neunfacher Teilung von
Gold und Schwarz.



Abb. 2357: Zeichnung des Wappens des Fürsten von Anhalt nach einer Illustration im *Heidelberger Sachsenspiegel* (Heidelb., Universitätsbibliothek).



Abb. 2358: Zeichnung des Wappens des Herzogs von Sachsen in der um 1340 angefertigten *Züricher Wappenrolle* (Zürich, Schweizerisches Landesmuseum).



Abb. 2359: Zeichnung des Wappens des Fürsten von Anhalt im 1369/1396 angefertigten *Wapenboek Gelre* (Brüssel, Bibliothèque royale de Belgique).



Abb. 2360: Zeichnung des Wappens des Herzogs von Sachsen innerhalb der Sieben Fahnlehen im *Heidelberger Sachsenspiegel*, um 1330 (Heidelberg, Universitätsbibliothek).